

Antrag

der Abg Dr. Rainer Podeswa u. a. AfD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Finanzen

Probleme am Gebäude der Universitätsbibliothek Freiburg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. welche bautechnischen Probleme und Mängel am Bau der Universitätsbibliothek Freiburg seit der Einweihung bestanden und bestehen;
2. welche Nachbesserungen und Veränderungen seit der Fertigstellung innerhalb und außerhalb des Gebäudes durchgeführt werden mussten (bitte auflisten);
3. welche Kosten jeweils für diese Nachbesserungen und Veränderungen anfallen;
4. welche Nachbesserungen Veränderungen im Rahmen der Gewährleistungen durch den Bauträger durchgeführt wurden;
5. mit welchen weiteren Kosten im Rahmen von Baufehlern, Fehlplanungen und Mängelbeseitigungen vor allem für den aktuellen Zerfall der Außenhaut und ähnlichem in Zukunft gerechnet wird;
6. wer die Kosten hier voraussichtlich tragen wird;
7. welche Vereinbarungen es mit den beteiligten Unternehmen gibt zur Gewährleistung, insbesondere hinsichtlich Gewährleistungszeitraum und Verjährung;
8. wie sich die Unterhaltskosten der neuen Universitätsbibliothek im Vergleich zu der alten Universitätsbibliothek seit 2005 entwickelt haben (bitte mit Zahlen unterlegen);

9. welche Sicherheiten und Einbehalte zur Vertragserfüllung und Gewährleistung vereinbart wurden;
10. welche Unfälle, Verletzte und Schäden es am Eigentum von Dritten durch die baulichen Probleme des Gebäudes gab;
11. welche Konsequenzen die Blendung von Autofahrern durch den Bau hat;
12. mit welchem Ergebnis eventuelle Gespräche vor, während und nach dem Bau des Gebäudes mit den Hauptnutzern, den Studenten der Universität Freiburg, geführt wurden;
13. welche Antwort sie den Studenten gibt, die sich darüber beklagen, dass die Universitätsbibliothek kein ausreichendes Platzangebot biete, das Gebäude zu laut sei, im Winter zu kalt sei, auch für Behinderte teilweise ungeeignet sei und bei Regen auch undicht sei;
14. welche Lehre sie aus dem Bau der Universitätsbibliothek zieht, vor allem hinsichtlich der Frage, dass bekannt war, dass die Studentenzahlen auch in Zukunft wachsen.

07.08.2018

Dr. Podeswa, Dr. Balzer, Sänze, Wolle, Dr. Baum, Klos AfD

Begründung

Studenten, Bürger und Autofahrer klagen seit der Einweihung der Uni-Bibliothek im Jahre 2015 über den Bau und seine Mängel. Laut Presseberichten sind im August aufgrund der warmen Temperaturen Fassadenteile vom Gebäude gefallen. Die Reaktion der Behörden war eine Absperrung des Gebäudes. Die Studenten listen Mängellisten auf, die sich von einem mangelnden Platzangebot, über kalte Temperaturen vor allem im Winter, über ein undichtes Dach bis zu einer lauten Akustik führen, die die Konzentration stört. Darüber hinaus kommen Probleme wie eine Blendung von Autofahrern, die zu Gefahren im Straßenverkehr führt und der Einbruch der Bodenstruktur, so dass besonders auf den Rollstuhl angewiesene Bürger Probleme hatten.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 5. Oktober 2018 Nr. 4-33FR/87 nimmt das Ministerium für Finanzen in Abstimmung mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu dem Antrag wie folgt Stellung:

1. welche bautechnischen Probleme und Mängel am Bau der Universitätsbibliothek Freiburg seit der Einweihung bestanden und bestehen;
2. welche Nachbesserungen und Veränderungen seit der Fertigstellung innerhalb und außerhalb des Gebäudes durchgeführt werden mussten (bitte auflisten);
3. welche Kosten jeweils für diese Nachbesserungen und Veränderungen anfallen;
4. welche Nachbesserungen Veränderungen im Rahmen der Gewährleistungen durch den Bauträger durchgeführt wurden;

Zu 1. bis 4.:

Bei der Universitätsbibliothek Freiburg wird – wie bei allen technisch anspruchsvollen Neubauten – mit Nutzungsbeginn der Gebäudebetrieb in enger Abstimmung mit dem Nutzer optimiert. Auftretende Mängel werden in der Regel im Rahmen der Gewährleistung behoben.

Veränderte Rahmenbedingungen wie eine Erhöhung der Benutzerzahlen von 1,6 Millionen bei Inbetriebnahme des Neubaus auf heute ca. 3,3 Millionen, werden durch bauliche und betriebstechnische Anpassungen ausgeglichen.

Problem/Mangel	Ergriffene Maßnahme	Kosten (Gewährleistungsansprüche werden derzeit noch geprüft)
Undichtigkeiten an der Fassade	Die Undichtigkeit der Fassade wird im Rahmen eines selbständigen Beweisverfahrens begutachtet, erst im Anschluss können Mängelbeseitigungsmaßnahmen zielführend ergriffen werden	bisher nicht bezifferbar (Verfahren läuft noch)
Mängel an der Fassaden-Unterkonstruktion	Überarbeitung der Aufhängung der Metall-Fassadenpaneele	bisher nicht bezifferbar (Verfahren läuft noch)
Blendung der Verkehrsteilnehmer/-innen durch Sonnenreflexion auf der Fassade	Anbringen eines außenliegenden Blendschutzes zur Vermeidung der straßenverkehrsgefährdenden Sonnenlichtreflexion	140.000 €
Mangelnde Durchlüftung der Einzelbüros und des Freihandmagazins	Einbau von zusätzlichen Ventilatoren zur Unterstützung der Luftverteilung Betriebstechnische Anpassungen der Lüftung zur Unterstützung der Durchlüftung im Freihandmagazin	70.000 € 2.600 € (Kosten des Gutachtens, Mängelbeseitigung steht noch aus)
Unzureichende Raumakustik im open-office-Bereich der Bibliotheksverwaltung und in den angrenzend an den Treppenluftraum gelegenen Lesezonen	Austausch des steinernen Fußbodenoberbelages gegen schalldämmenden Teppich im Foyer Einbau zusätzlicher Heiz-/Kühl- und Akustikelemente an den Decken	12.000 € 60.000 €

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Problem/Mangel	Ergriffene Maßnahme	Kosten (Gewährleistungsansprüche werden derzeit noch geprüft)
Schwankungen der Luftfeuchtigkeit in den Archivflächen	Betriebstechnische Anpassungen der Lüftung und der Beleuchtung	bisher nicht bezifferbar
Störanfälligkeit der Eingangsdrehtüren und deren sensibler Sicherheitstechnik aufgrund der hohen Nutzerfrequenz	Optimierung der Steuerung der Eingangstüren, Einbau eines Luftschleiers	60.000 €
Sonstiges	Wiederherstellung der barrierefreien Zugänglichkeit über die Cafeteria	10.000 €
	Reparatur des (aufgrund eines unsachgemäßen Umgangs seitens des Nutzers) gebrochenen Doppelbodens	90.000 € (davon 45.000 € Versicherungsleistung)
	Optimierung der Beleuchtungssteuerung sowie Einbau zusätzlicher Steckdosen im Parlatorium	100.000 €

5. mit welchen weiteren Kosten im Rahmen von Baufehlern, Fehlplanungen und Mängelbeseitigungen vor allem für den aktuellen Zerfall der Außenhaut und ähnlichem in Zukunft gerechnet wird;

Zu 5.:

Die Höhe der Kosten für die Beseitigung der Mängel an der Fassade kann derzeit nicht beziffert werden. Hierfür sind die Sachverständigengutachten im Rahmen der gerichtlichen Verfahren abzuwarten. Im Bereich Belüftung und Raumakustik werden für Nachbesserungsmaßnahmen weitere Kosten anfallen, deren Höhe derzeit ebenfalls nicht beziffert werden kann.

6. wer die Kosten hier voraussichtlich tragen wird;

Zu 6.:

Das ist abhängig vom Ergebnis der laufenden Verfahren. Das Gericht hat am 20. Dezember 2016 einen Gutachter bestellt. Grundsätzlich sind Bauausführungsmängel, die während der Verjährungsfrist aufgrund einer vertragswidrigen Leistung hervortreten, gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil B vom Auftragnehmer auf seine Kosten zu beseitigen. Für Planungs- und Bauüberwachungsmängel (Werkvertragsrecht) gelten die Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB).

7. welche Vereinbarungen es mit den beteiligten Unternehmen gibt zur Gewährleistung, insbesondere hinsichtlich Gewährleistungszeitraum und Verjährung;

Zu 7.:

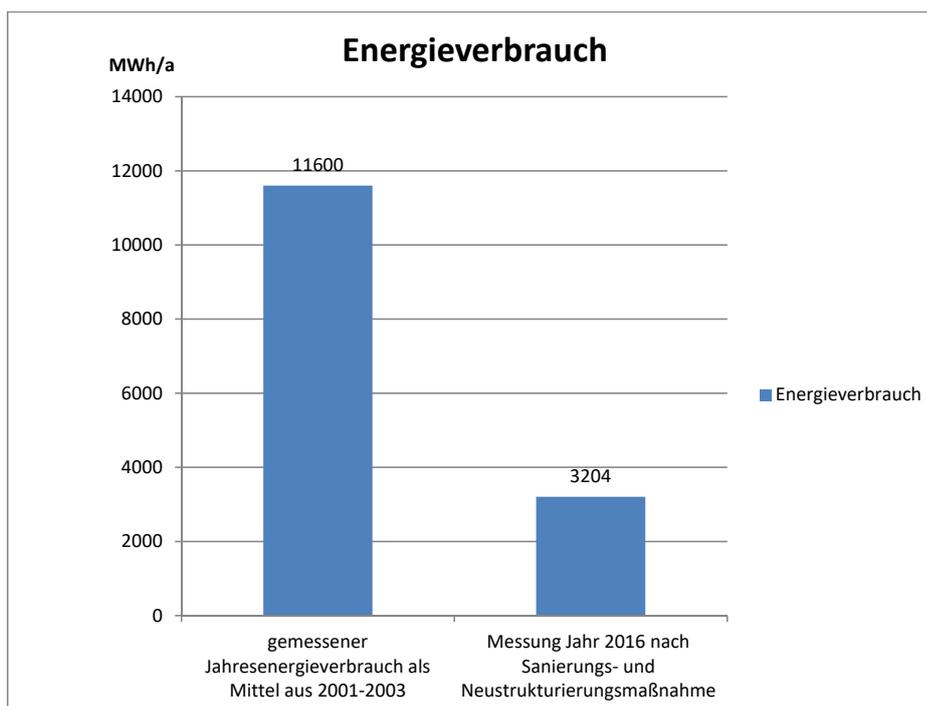
In den Verträgen öffentlicher Auftraggeber mit den ausführenden Bauunternehmern werden die Gewährleistungs- und Verjährungsfristen der VOB Teil B vereinbart. Für die Verträge mit den Fachplanern (Werkvertragsrecht) gelten die Gewährleistungs- und Verjährungsfristen des BGB.

Die Verjährung der Ansprüche gegen die Fachplaner und den Fassadenbauer ist durch die laufenden gerichtlichen Verfahren gehemmt.

8. wie sich die Unterhaltskosten der neuen Universitätsbibliothek im Vergleich zu der alten Universitätsbibliothek seit 2005 entwickelt haben (bitte mit Zahlen unterlegen);

Zu 8.:

Die angestrebte Halbierung des Energieverbrauchs wurde mit der Sanierungs- und Neustrukturierungsmaßnahme sogar unterschritten. Der gemessene Jahresenergieverbrauch als Mittel aus den Jahren 2001 bis 2003 betrug für Wärme und Strom 11.600 MWh/a. Nach der Sanierungs- und Neustrukturierungsmaßnahme wurde ein Energieverbrauch für Wärme und Strom im Jahr 2016 von nur 3.204 MWh/a gemessen.



Nach Auskunft der Universität Freiburg betrugen die Kosten für den Gebäudebetrieb der alten Bibliothek 1,0 Mio. Euro (Reinigung, Entsorgung, Strom, Wärme und Wasser) und die der neuen Bibliothek rund 1,7 Mio. Euro jährlich.

Die Kostenerhöhung geht zum großen Teil auf den bis Oktober 2018 durchgeführten 24 Stunden-Betrieb und die hierfür notwendigen organisatorischen Aufwendungen zurück. Hinzu kommt, dass die Kosten für Reinigung, Strom und Entsorgung gestiegen sind. Dagegen konnten die Kosten für die Wärmeversorgung halbiert werden.

9. welche Sicherheiten und Einbehalte zur Vertragserfüllung und Gewährleistung vereinbart wurden;

Zu 9.:

Sicherheiten wurden entsprechend der Vorgaben des Vergabe- und Vertragshandbuchs vereinbart. Danach wurden jeweils Vertragserfüllungsbürgschaften in Höhe von 5 Prozent und Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von 3 Prozent geleistet.

10. welche Unfälle, Verletzte und Schäden es am Eigentum von Dritten durch die baulichen Probleme des Gebäudes gab;

Zu 10.:

Derlei Vorfälle sind nicht bekannt.

11. welche Konsequenzen die Blendung von Autofahrern durch den Bau hat;

Zu 11.:

Keine, da die Problematik durch einen Blendschutz behoben wurde.

12. mit welchem Ergebnis eventuelle Gespräche vor, während und nach dem Bau des Gebäudes mit den Hauptnutzern, den Studenten der Universität Freiburg, geführt wurden;

Zu 12.:

Vor, während und nach der Bauzeit fanden in vorbildlicher Weise mit der Bibliotheksverwaltung und der Studierendenvertretung regelmäßig Abstimmungsgespräche über Inhalt und Fortgang der Planung statt (Bibliothekskommission), so dass deren Einschätzungen und Bedürfnisse zu jedem Zeitpunkt berücksichtigt wurden. Zusätzlich war bzgl. des Innenausbaus und der Innenausstattung eine Planungsgruppe eingesetzt, im Rahmen derer die Studierenden in Workshops Lösungen ausgearbeitet haben und Vorschläge unterbreiten konnten.

13. welche Antwort sie den Studenten gibt, die sich darüber beklagen, dass die Universitätsbibliothek kein ausreichendes Platzangebot biete, das Gebäude zu laut sei, im Winter zu kalt sei, auch für Behinderte teilweise ungeeignet sei und bei Regen auch undicht sei;

Zu 13.:

Die Universitätsbibliothek wird von den Nutzerinnen und Nutzern sehr gut angenommen.

Der Umbau und die Sanierung der Universitätsbibliothek erfolgten auf der Grundlage der genehmigten Nutzungsanforderung der Universität. In Abstimmung mit der Universitätsbibliothek wurde die Anzahl der Arbeitsplätze bereits von ursprünglich 1.200 auf 1.700 erhöht.

Der Vermögens- und Bauverwaltung (VBV) liegen seitens der Studierenden keine Klagen über ungenügende Heizleistung während der Winterzeit vor.

Ein Konzept zur Verbesserung des Schallschutzes wird derzeit erarbeitet.

Nach Behebung des Schadens am Doppelboden und der Umrüstung der Cafeteria-Türe ist das Gebäude vollständig barrierefrei.

Die Undichtigkeiten an den Fassaden werden wegen Untätigkeit der in der Gewährleistung stehenden Fassadenfirma derzeit von einem unabhängigen gerichtlich bestellten Gutachter untersucht. Die Schadensbehebung kann erst nach Abschluss des anhängigen Gerichtsverfahrens erfolgen.

Die Universitätsbibliothek Freiburg verfügt über eine Nutzfläche von rd. 31.000 m² und ist ausgelegt für rund 25.000 aktive Nutzerinnen und Nutzer. Ferner stehen rund 1.700 Benutzerarbeitsplätze auch in Randzeiten und an Wochenenden für die Nutzerinnen und Nutzer zur Verfügung. Durch die großzügigen Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek können die Nutzerinnen und Nutzer die gesamte Palette der Angebote nahezu rund um die Uhr abrufen. Insgesamt gesehen ist die Universitätsbibliothek Freiburg aus Sicht des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst damit ausreichend dimensioniert.

14. welche Lehre sie aus dem Bau der Universitätsbibliothek zieht, vor allem hinsichtlich der Frage, dass bekannt war, dass die Studentenzahlen auch in Zukunft wachsen.

Zu 14.:

Die Anzahl der Studierenden der Universität Freiburg hat sich seit dem Wintersemester 2010/2011 von 21.126 auf 24.912 im Wintersemester 2016/2017 erhöht und ging zum Wintersemester 2017/2018 mit 24.354 Studierenden leicht zurück. Für die nächsten Jahre ist davon auszugehen, dass sich die Zahl der Studierenden auf diesem Niveau halten wird.

Die Dimensionierung der Universitätsbibliothek hängt nicht ausschließlich von der Zahl der Studierenden ab, sondern auch von den Fachrichtungen der angebotenen Studiengänge, dem Nutzerverhalten der Studierenden sowie anderen Nutzergruppen und von der Zahl und Art der zur Verfügung stehenden Medien. Hierbei ist zu bedenken, dass eine immer größere Zahl an elektronischer Medien angeboten wird (E-Books, E-Zeitschriften), die keine unmittelbare Präsenz vor Ort erfordern.

Zum Platzangebot wird auf Frage 13 verwiesen.

Dr. Splett

Staatssekretärin